

# **Protokoll der Jahresmitgliederversammlung des TC Rumeln-Kaldenhausen e.V. vom 17. März 2011**

## **Tagesordnung**

- 1. Eröffnung der Versammlung und Feststellung ihrer ordnungsgemäßen Einberufung**
- 2. Bericht des 1. Vorsitzenden und Ehrung für 20- und 30- jährige Mitgliedschaft**
- 3. Berichte**
  - a) **des Sportwartes**
  - b) **der Jugendwartin**
  - c) **des Kassenwartes**
  - d) **der Kassenprüfer**
- 4. Satzungsänderung und Beitragenanpassung**
- 5. Beschließung des Haushaltsplanes für das Jahr 2011**
- 6. Wahl eines Kassenprüfers**
- 7. Verschiedenes**

**Anwesend waren 80 Mitglieder gemäß gesonderter Anwesenheitsliste.**

### **TOP 1**

**Der Vereinsvorsitzende (VV) eröffnete die Versammlung um 19.45 Uhr, begrüßte die Anwesenden und stellte mit der fristgerechten Zustellung der Einladung durch die Clubnachrichten die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.**

**Der VV verlas die am 9.3.2011 eingegangenen Anträge zur Tagesordnung von Dieter Firmenich.**

#### **Antrag 1:**

**Antrag zum Tagesordnungspunkt 4., Änderung der Satzung**

**Die Mitgliederversammlung des TCRK möge beschließen:**

**Diese Umlage, die sich zur Deckung außerplanmäßigen Finanzbedarfs über die gewöhnliche Geschäftstätigkeit hinaus notwendig macht, darf jährlich einen regulären Jahresbeitrag nicht übersteigen. Über die Erhebung einer solchen Umlage oder eines außerordentlichen Beitrags entscheidet die ordentliche Mitgliederversammlung auf schriftlichen Antrag des Vorstandes für das Geschäftsjahr, das dem der Beschlussfassung folgt.**

#### **Antrag 2:**

**Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung:**

**Gemäß § 13. Abs. 4 Satz 3 der Satzung des TCRK muss nach dem Ausscheiden des Sportwartes Technik dessen Nachfolger gewählt werden. Ich beantrage die Aufnahme des entsprechenden Tagesordnungspunktes.**

**Der VV erklärte die Behandlung des Antrages 1 unter Punkt 4 der Tagesordnung.**

**Zu Antrag 2 gab der VV folgende Erklärung ab:**

**Der von D. Firmenich genannte § 13 Abs. 4 Satz 3 ist nicht Bestandteil der noch gültigen Satzung vom 21.2.1991, sondern der noch zu beschließenden neuen Satzung.**

**In der gültigen Satzung heißt es im § 4 Abs. 3.2:“ Scheidet ein Vorstandsmitglied im Laufe einer Wahlperiode aus, bestimmt der Vorstand, ob eine Nachwahl erforderlich wird.“**

Der Sportwart Technik war nach seinem Wechsel zum Mitarbeiter des Vereins wegen einer möglichen Interessenkollision zurückgetreten. Der Vorstand hat gemäß § 4 Abs. 3.2. der Satzung entschieden, für die laufende Wahlperiode keinen neuen Sportwart Technik zu wählen. Gleichwohl fragte der VV die Versammlung, ob sich ein Anwesender als neuer Sportwart Technik zur Verfügung stellen würde. Eine Wahl werde unter Punkt 7. Verschiedenes vorgenommen.

#### **TOP 2**

In seinem Bericht fasste der VV seine bereits gemachten Veröffentlichungen in den Clubnachrichten nochmals zusammen:

- leichter Anstieg der Mitglieder;
- Renovierung des Clubhauses wird fortgesetzt;
- Zuschuss für die veraltete Heizungsanlage beantragt, Mittel stehen voraussichtlich 2012 zur Verfügung;
- die im Sommer 2010 erstellte Jugendhütte wird am 6.5.11 eingeweiht;
- P. Riech und B. Pepelenbosch werden als Mitarbeiter die Platzanlage pflegen;
- in 2011 wieder tolle Events mit Deutschland spielt Tennis, dem Franziskanerturnier und den Endspielen der Stadtmeisterschaft auf der Anlage;
- nach dem Ausscheiden von W. Laabe als Vorsitzender der Fachschaft Tennis in Duisburg sind die Aufgaben neu und auf mehrere Schultern verteilt;
- Meldung für die Stadtmeisterschaften über elektronisches Meldesystem;
- Ergebnisse der Stadtmeisterschaften zählen für die Rangliste

Überraschend und nicht nachvollziehbar für den Vorstand war die Kündigung von A. Nemes vom 21.2.2011 zum 30.9.2011. Denn in zahlreichen Besprechungen waren im Grunde alle Belastungen ausgeräumt worden.

Im Namen des Vorstandes, der Mitglieder und der Jugend dankte der VV A. Nemes für seine aufopfernde Arbeit über die ganzen Jahre und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute. Eine Diskussion zum Trainerrücktritt könne nach dem Bericht des Sportwartes erfolgen. Der VV dankte allen Helfern des Vereins und den Vorstandsmitgliedern für ihre freiwillige Hilfe.

Der VV und die Geschäftsführerin nahmen die Ehrung der Jubilare für ihre 20- und 30-jährige Mitgliedschaft vor.

Der Sportwart Rainer Sanner erhielt für seine 15 jährige Vorstandsarbeit die goldene Vereinsnadel verliehen.

#### **TOP 3**

- a) Der Sportwart verwies und erläuterte seine Ausführungen in den letzten Clubnachrichten und hob die erfolgreiche Teilnahme bei den Stadtmeisterschaften hervor

Die im vergangenen Jahr etwas langatmig verlaufenden Clubmeisterschaften werden 2011 straffer organisiert. Der Termin für die Clubmeisterschaften wurde in der Versammlung ausgiebig diskutiert und auf die drei Wochen vor den Sommerferien festgelegt. Das letzte Wochenende vor den Sommerferien ist das Finalwochenende.

Am 16.4. findet die Saisonöffnungsfeier, am 1.5. „Deutschland spielt Tennis“ statt.

Im Jahre 2013, zum 50-jährigen Clubjubiläum werden die Stadtmeisterschaften auf der Anlage ausgetragen.

Der Sportwart erläuterte die intensiven Gespräche und Verhandlungen mit A. Nemes im Winter 2010/11. In bewegenden Worten schilderte er das gute Verhältnis zu ihm. Aber im Laufe der Zeit stellten sich unverständliche Irritationen und Unzufriedenheit bei A. Nemes ein. Der Vorstand hat alles versucht A. Nemes zu halten und war auf alle seine Vorstellung eingegangen, jedoch war an dessen Entscheidung nichts mehr zu ändern. Der Sportwart appellierte künftig aufrecht miteinander umzugehen und wünschte A. Nemes alles Gute.

A. Nemes ergriff das Wort.

Er freute sich über die rege Teilnahme an der Versammlung und bedanke sich für die 18 erfolgreichen Jahre im Club.

Trotz Kreistrainer und Bundesligaspieler war der Club sein ein und alles. Seit Oktober 2010 habe das gute Verhältnis zum Vorstand wegen dessen einseitiger Einstellung gelitten und zum Vertrauensverlust geführt. Entgegen einiger Gerüchte habe er seine Entscheidung, den Verein zu verlassen, alleine getroffen und bittet die Entscheidung zu akzeptieren.

Er dankte allen, die ihn bei seiner Arbeit unterstützten und wünschte vor allem den Kindern alles Gute.

Der Sportwart führte aus, dass die Umstellung der Abrechnung für das Jugendtraining seit Oktober von den Jugendwarten auf die Tennisschule Nemes bei den Eltern zu Irritationen geführt hat. Dies wurde an den Vorstand herangetragen und konnte geklärt werden. Bei der neuen Vertragsgestaltung für die Tennisschule hat der Vorstand zunächst die damit verbundene Preiserhöhung im Sinne der Mitglieder als zu hoch angesehen. Allerdings nach dem Elternabend am 15.12. ist der Vorstand auf die Vorstellung von A. Nemes eingegangen und mit bestem Einvernehmen in die Weihnachtswochen gegangen.

A. Nemes führte nochmals seinen Standpunkt aus.

Es entwickelte sich eine Diskussion zwischen einzelnen weiblichen Mitgliedern und dem Sportwart.

Nochmals führte der Sportwart aus, dass der Vorstand in zahlreichen Gesprächen vor und nach der Kündigung A. Nemes alle Türen offen gehalten hat und auf seine Wünsche eingegangen ist. Mehrfach war man sich anscheinend einig, aber immer wieder hat A. Nemes am nächsten Tag einen Rückzieher gemacht. Nicht der Verein hat gekündigt, sondern A. Nemes.

**H. Tönnissen bat den Vorstand für einen adäquaten Ersatz zu sorgen und wünschte dabei eine gute Hand.**

**Nach diesem Punkt der Tagesordnung verließen mehrere Mitglieder die Versammlung.**

- b) Die Jugendwartin A. Brass berichtete.**  
**Derzeit spielen rd. 80 Jugendliche und 20 Auszubildende Tennis im TCRK. Beim Jubi-Cup des Tenniskreises Moers war der Club mit 2 Mannschaften vertreten. Die Mädchenmannschaft belegte den 1. Platz, die Jungenmannschaft den 2. Platz.**  
**An den Jugendmedenspielen nahmen 6 Mannschaften teil. 2 Mannschaften belegten den 1., 4 Mannschaften den 2. Platz in ihren Gruppen.**  
**Mit 25 Teilnehmern bei den Stadtmeisterschaften, zahlreichen Erfolgen bei den Kreis- und Bezirksmeisterschaften war 2010 eine erfolgreiche Saison.**
- c) Der Kassenwart legte einen positiven Bericht vor. In vielen Bereichen ist es zu Einsparungen gekommen, per Saldo um rd. 8 TEURO. Die Kasse weist einen Bestand von ca. 28 TEURO aus. Damit sind alle Verbindlichkeiten bei der Sparkasse und der Union Getränke gedeckt. Der Kassenbericht wird künftig nicht mehr in den Clubnachrichten veröffentlicht, da diese in den Tennishallen ausliegt und damit Nichtmitgliedern Einblicke in die Kassenlage des TCRK bietet. Der Kassenwart verteilte Kopien des Kassenberichtes an interessierte Mitglieder.**  
**Wortmeldungen erfolgten nicht.**
- d) Die Kassenprüferin G. Firmenich berichtete von der Kassenprüfung mit H. Tschischwitz beim Kassenwart. Sie erfolgte in umfangreichen Stichproben. Die Prüfer fanden eine transparente, schlüssige und sachgerechte Kassenführung vor. Auskünfte wurden bereitwillig vom Kassenwart erteilt. Die Kassenprüferin empfahl die Entlastung des Vorstands. Die Versammlung beschloss die Entlastung einstimmig.**

#### **TOP 4**

- a) Der VV erläuterte den Grund über die bereits beschlossene Satzung erneut abzustimmen.**  
**W. Güldner erklärte die Schutzvorrichtung im § 8 durch die geplante Begrenzung der Umlage auf einen 3-fachen Mitgliedsbeitrag.**  
**Es erfolgte eine lebhafte Diskussion mit mehreren Wortmeldungen.**  
**Sie erstreckte sich auf die grundsätzliche Einführung, aber auch auf die Höhe der Umlage, ob der 1-fache Mitgliedsbeitrag gemäß Antrag 1 Satz 1 von D. Firmenich oder der 3-fache Mitgliedsbeitrag als Umlage beschlossen werden soll.**  
**Der VV brachte den Vorschlag zur Satzungsänderung zur Abstimmung und zwar in konkret folgendem Wortlaut, der als Satz 2 in § 8 Ziffer 1 eingefügt werden soll:**  
**„Diese Umlage, die zur Deckung außerplanmäßigen Finanzbedarfs über die gewöhnliche Geschäftstätigkeit notwendig macht, darf bis zum 1-fachen des Mitgliedbeitrages betragen.“**  
**Die Versammlung stimmte dem Vorschlag einstimmig zu.**

Die Versammlung diskutierte den von D. Firmenich gestellten und vom VV verlesenen Antrag 1 2. Satz.

Der Vorstand, besonders der Kassenwart erklärten, dass es keinen Sinn macht eine Umlage zu beschließen, sie aber erst im Geschäftsjahr nach der Beschlussfassung zur Verfügung zu haben. Eine Umlage wird doch in der Regel nur dann erforderlich, wenn dringender Bedarf besteht.

Der VV fragte die Versammlung, wer für die Fälligkeit der Umlage im Jahr der Beschlussfassung ist.

42 Mitglieder stimmten mit ja, 16 Mitglieder stimmten mit nein.

Damit war der Antrag von D. Firmenich mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

- b) Der VV schlug die in den Clubnachrichten veröffentlichten Beitragsänderungen vor und lies abstimmen:

Erwachsene Auszubildende zwischen 18 und 27 Jahre Erhöhung von 90,-- € auf 125,--€.

Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

- c) Der VV schlug vor, wie in den Clubnachrichten veröffentlicht, die Beitragsbefreiung für Jugendliche deren Eltern beide aktive Mitglieder sind, von 14 Jahre auf 18 Jahre zu erhöhen und lies abstimmen.

Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

#### TOP 5

Der Kassenwart stellte den Haushaltsplan zur Diskussion und bat um Rückfragen. Wortmeldungen erfolgten nicht. Der Haushaltsplan wurde einstimmig angenommen.

#### TOP 6

Aus der Versammlung erfolgte kein Vorschlag für den Kassenprüfer. Frau Tatjana Lemken, bei der Versammlung nicht anwesend, hatte sich bereits vorher bereit erklärt zu kandidieren.

Tatjana Lemken wurde einstimmig zur Kassenprüferin gewählt.

#### TOP 7

Der VV fragte die Versammlung, ob jemand als Sportwart Technik zur Verfügung steht. Ein Vorschlag erfolgte nicht.

Der VV wies auf die Termine für die Platzaufbereitung am 25.3. um 15.00 Uhr und 26.3. um 9.00 Uhr hin und bat die Mitglieder sich zahlreich bei P. Riech zur Mithilfe anzumelden.

Der VV schloss die Sitzung um 21.40 Uhr.

.....

1. Vorsitzender

.....

Geschäftsführerin